

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Neroberg Schönster Punkt
Wiesbadens
Täglich nachmittags Konzert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Inserten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 25704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 333.

Mittwoch, 28. November 1928.

62. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

In dem Zykluskonzert

am Freitag gelangt unter Leitung von Carl Schuricht
„Le Laudi“ von Hermann Suter zur Aufführung.
Für die Solostimmen sind verpflichtet: Eva Kötscher-
Welti (Sopran), Gertrude Weinschenk (Alt), H. Bern-
hard-Ulrich (Tenor), Josef Degler (Bass). Chor:
Cäcilienverein Wiesbaden, Männerquartett Biebrich,
Knabenchor: Staatliches Gymnasium. Der Karten-
verkauf hat begonnen.

Märchenvorlesung.

Herta Genzmer, die beliebte Darstellerin des
Staatstheaters wird gelegentlich eines Kinder-
Märchennachmittags am Samstag, den 1. Dezember,
17 Uhr im kleinen Saale Märchen mit Lichtbildern
vorlesen. Die Veranstaltung findet in Verbindung
mit der Bücherstube am Museum statt.

Klavierabend.

Unsere einheimische Pianistin Ada Stroh wird
am Sonntag, den 2. Dezember, im kleinen Saale
einen Klavierabend geben.

Lichtbildervortrag.

Der Kurverwaltung ist es gelungen, den Zeichner
der „Berliner Illustrierten“ Theo Matejko für einen
Lichtbildervortrag „Mit dem Zeppelin nach
Amerika und zurück“ zu verpflichten, der
am Mittwoch, den 5. Dezember, im grossen Saale
stattfindet.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— Staatstheater. In der heute Mittwoch statt-
findenden Aufführung der „Lustigen Weiber von
Windsor“ gastiert Herr Gottlieb Zeithammer vom
Stadttheater in Breslau auf Anstellung. — Wilhelm
Kienzls musikalisches Schauspiel „Der Evange-
liman“ wird morgen Donnerstag neuinstudiert
und in neuer Inszenierung zur Aufführung gelangen.
Die volkstümliche Oper, welche seit Jahren nicht
mehr gegeben wurde, ist in der Titelrolle mit Fritz

Scherer und in weiteren hervorragenden Partien mit
Ilse Habicht, Lilly Haas, Adolf Harbich, Alexander
Nosalewicz, Franz Biehler, Heinrich Schorn besetzt
und wird musikalisch von Richard Tanner, szenisch
von Eduard Mebus vorbereitet. Das Bühnenbild ist
von Friedrich Schlein entworfen und ausgeführt
worden, während die Trachten von Kurt Palm
stammen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Vortrag Colin Ross im Kurhaus. Diesem
grossen, beherzten Weltwanderer und feinen Kenner
der Erde gehört die allgemeine Sympathie, immer
sind seine Vorträge, die unendlich viel Interessantes
bringen, stark besucht. Er plauderte diesmal nicht
über eine spezielle Forschungsreise, er führte uns
über die ganze Erde und teilte von seinen Fahrten
das Interessanteste mit. Natürlich brachte er dazu
eine Unmenge seiner Lichtbilder. Es ist ein Genuss,
dem Forscher zuzuhören, seine Ausführungen, die
den scharfen Beobachter von Wirtschaft, Politik,
Menschen, Tieren verraten, regen zum Nachdenken
an. In seine Rede warf er stark die Erörterung der
Kassenfrage hinein. Er ist Pessimist im Hinblick



Mit meinem bewährten

„Record“
Wunder-Schnellkocher

kochen Sie alle Speisen in
4—10 Minuten

D. R. P.
gar, wozu sonst Stunden erforderlich

80% Gasersparnis

Erhaltung aller Vitamine und Nährsalze
Versand nach allen Ländern

Alleinverkauf:

Kleine
Burgstr.

Erich Stephan

Ecke
Häfnern.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 Uhr Schüler-
Schubert-Konzert. 20 Uhr Konzert. (Programm s. Seite 2).
Theater: Grosses Haus: 19 Uhr: „Die lustigen Weiber von
Windsor“. Kleines Haus: 19.30 Uhr: Pallenberg Gast-
spiel „Das grosse ABC“. (Programme s. Seite 2)
Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13 und
15—17 Uhr Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunus-
strasse), Schaefer (Moritzstr. 54.) — Altertumsmuseum. —
Naturhistorisches Museum.
Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast — Kammer-Lichtspiele. —
Thaliatheater.
Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-
omnibus nach Schierstein. — Neroberg mit Strassenbahn-
linie 1 (Zahnradbahn 14 bis 19.30 Uhr viertelstündlich). —
Unter den Eichen Strassenbahn 3. — Eiserne Hand (Eisen-
bahnst.) — Burgruine Sonnenberg Strassenbahn 2. — Wart-
turm (Bierstadter Höhe, Strassenb., Linie 7). — Schlafers-
kopf (Kaiser-Wilhelm-Turm Bahnst. Bahnst. Chausseehaus).
— Jagdschloss Platte, 500 m hoch.
Schloss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.
Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). Allabend-
lich 20.15 Uhr.
Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.
Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30
Uhr. — Hotel Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-
Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr.
Abends wird gefantzt: Boccaccio und Park-Diele jeden
Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag).
Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag,
Sonntag). — Taunus-Tanz-Palast (jeden Abend). — Hotel
Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Im
„Hahn“ täglich ab 21 Uhr.

Das Wetter: Niederschlagstätigkeit zeitweise aussetzend,
etwas kühler, westliche Winde.

auf das Schicksal der Weissen, denen er in der
Ferne vielleicht einmal Versklavung durch die
Farbigen prophezeit. Ihnen liefert die Technik und
das Wissen der Weissen alle Mittel in die Hand, um
einst Revanche zu nehmen und mit den gewaltigen
Errungenschaften der Zivilisation sich emporzu-
(Fortsetzung Seite 2.)

Liederabend im Kasino.

Das beliebte Mitglied des Staatstheaters Edit
Maerker gab am Montag im Verein mit dem
Tenoristen Fritz Müller-Raven im Kasino-
saal einen Liederabend, der sich eines recht regen
Zuspruchs zu erfreuen hatte und für beide Konzert-
geber einen starken künstlerischen Erfolg zeitigte.
Der hochstrebende, strahlende Sopran von Fräulein
Maerker kam im Konzertsaal zu eindrucksvoller
Entfaltung; ja stellenweise vermochte der akustisch
sehr empfindliche Raum die Kraft und Pracht des
stimmlichen Volumens kaum zu fassen. Die gesang-
liche Kultur bewegte sich durchweg auf vornehmer
Linie, und der Vortrag verriet überall die nach-
denkende und nachdichtende Künstlerin, die mit
feinem Einfühlungsvermögen sich restlos in die
Stimmungswelt der zum Vortrag gebrachten Lieder
einzustellen und diese den Zuhörern mit bemerkens-
werter Unmittelbarkeit nahezubringen verstand.
Mit zwei subtil gezeichneten, reizvollen Liedern von
Braunfels („Die Einsame“ und „Ein Jüngling denkt
an die Geliebte“) begann sie die Reihe ihrer Dar-
bietungen. Besonders das zweite wirkte durch seine
zarte Klangsinnlichkeit. Ein Lied — „An sich“ von
Krenek — erwies sich dagegen als ziemlich farb-
und charakterlos. Im weiteren brachte die Künstlerin
Lieder von Brahms, Wolf und Strauss zum aus-
drucksvollen Klingen.

Eine frisch aufblühende, weich lyrische Tenor-
stimme von edelstem Klangtimbre besitzt Herr
Müller-Raven. Zu der von einer gütigen Natur
mit freigebigster Hand gespendeten Schönheit des
Organs gesellt sich eine geschmackvoll waltende und

empfindungsvoll gestaltende Künstlernatur. Was
Wunder, dass die Darbietungen von Herrn Müller-
Raven durchweg einen ungetrübten Genuss ge-
währten. Der Künstler sang zunächst drei Schubert-
Lieder, die im Ton und Ausdruck glücklich ge-
troffen waren. In prächtig gesteigerter Linie er-
klang der „Gesang Weylas“ von Hugo Wolf; des-
selben Komponisten „Der Feuerreiter“ packte durch
scharfe Charakterisierung und bildhafte Lebendig-
keit. Auch das „Rheinlegendchen“ und „Wer hat
das Liedlein erdacht“ von Mahler verfehlten ihres
Eindrucks nicht.

Am Flügel waltete Generalmusikdirektor Joseph
Rosenstock seines verantwortungsvollen Amtes.
Seine farbenprächtige, feinsinnige Begleitung war
den Sängern eine hervorragende Stütze. Ihm fiel
so ein erheblicher Anteil am Erfolg zu.

An herzlichem Beifall liess es die Zuhörerschaft
allen Darbietungen gegenüber nicht fehlen. fz.

Ein Buch für den Weihnachtstisch.

„eck erzählt von Tieren, Kindern
und Begegnungen“ heisst das Buch, dem wir
ein paar Worte auf seine Reise mitgeben wollen.
Weil es verdient, sehr freundlich aufgenommen und
sehr viel gelesen zu werden.

„eck“ erzählt . . . Wer ist „eck“? Rudolf
Geck, der so lebenswürdige Frankfurter Chronist,
der nun seit 30 Jahren über das gepflegte Feuilleton
der „Frankfurter Zeitung“ mit feinem Verständnis
und gutem Geschmack wacht. Ein Journalist also,
ein Mensch, der intensiver alles erlebt als andere,

ein Künstler, der in den Seelen und Herzen der
Menschen tiefer zu lesen vermag als andere Sterb-
liche. Einer, der rascher und gründlicher zu Er-
fahrungen kommt, eher zur Erkenntnis gelangt von
der Bedeutung des Lebens und seiner Werte. —ek ist
zu „gedämpftem Optimismus“ gekommen, ist mit
Sechzig zum lächelnden Philosophen geworden, der
sanft und liebevoll auch über die Schwächen der Mit-
menschen zu lächeln versteht. Mit diesem be-
neidenswerten Lächeln bekennt er: „Das Lächeln
allein macht uns zum Herrn des Daseins.“ Auf ihn
passt so trefflich Goethes ernahnendes Wort, dass
die Menschen keiner belachen soll, als einer, der sie
herzlich liebt. Man vergelte —ek diese Liebe und
schaue in sein Buch hinein, es schafft uns reine
Freude und wird Widerhall finden, an dem es Geck
ja nie gefehlt hat.

An die 50 Anekdoten stehen in dem Buch zu-
sammen in Reih und Glied, aber nicht in gleicher
Uniform, nur das ist allen eigen: die Grazie der
Form, die Feinheit des Gedankens, ein tiefer Sinn,
der zarte Humor, der von einer ganz besonderen
Art ist, der auch da, wo leise Ironie durchschimmert,
noch streichelt wie eine liebe gütige Hand. Kleinig-
keiten sind es, von denen hier berichtet wird, die
zur Kritik stehen, die treffliche Randbemerkungen
von Wert und Dauer zum Leben und zu den Dingen
verursachen, aber Kleinigkeiten aus dem Alltag, die
eine dichterische Hand in Poesie umschmiedet.

Man lege das Buch (Frankfurter Sozietäts-
druckerei, Frankfurt a. M., 3. M.) auf jeden Gaben-
tisch, man gibt ihm damit wertvollen Schmuck.
mw.

Café Diätenmühle

**Mitten im Kurpark
Eigene Konditorei
Das ganze Jahr geöffnet.**

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 28. November 1928.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Tancred“ Rossini
2. Neu Wien, Walzer Joh. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Manon“ Massenet
4. Waldandacht Abt
5. Ich muss mal wieder in Grinzing sein Benatzky
6. Marsch

16 Uhr im grossen Saale:

II. Schüler-Schubert-Konzert

Leitung: Carl Schuricht

Solistin: Erika Weber, Sopran

Am Flügel: Margarethe Stoll

Orchester: Städtisches Kurorchester

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Alfonso und Estrella“
2. Lieder mit Klavierbegleitung:
 - a) Schäfers Klagelied
 - b) Am Feierabend
 - c) Wohin
3. Unvollendete Symphonie, H-moll
 - I. Allegro moderato
 - II Andante con moto
4. Lieder mit Klavierbegleitung:
 - a) Wanderers Nachtlied
 - b) Frühlingstraum
 - c) Die Post
5. a) Ballettmusik aus „Rosamunde“
b) Ouverture zu „Rosamunde“
Eintritt nur Schülern gestattet.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

ausgeführt von der Orchester-Vereinigung Wiesbaden

Leitung: Kapellmeister W. Haberland

Vortragsfolge:

1. Hoch Heidecksburg, Marsch Werzer
2. Ouverture zur Oper „Alessandro Stradella“ Flotow

3. Solvejgs Lied aus „Peer Gynt Suite II“ Grieg
 4. Wein, Weib und Gesang, Walzer Strauss
 5. Fantasie aus der Oper „Traviata“ Verdi
 6. Potpourri aus der Operette „Der Vogelhändler“ Zeller
 7. Marsch Friedemann
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1 Mark.

21 Uhr im Weinsale:

Gesellschafts-Abend

Anzug: Gesellschaftstoilette

Wochenübersicht

Donnerstag, 29. November: 11 Uhr: **Frühkonzert**
am Kochbrunnen
16—18.30 Uhr im kleinen Saale: **Tanz-Tee**
16 Uhr: **Konzert**

Freitag, 30. November: 11 Uhr: **Frühkonzert**
am Kochbrunnen
19.30 Uhr im grossen Saale: **V. Zyklus-Konzert**

Samstag, 1. Dezember: 11 Uhr: **Frühkonzert**
am Kochbrunnen
16 Uhr: **Konzert**
17 Uhr im kleinen Saale: **Heria Genzmer liest Märchen**
20 Uhr: **Grosses Konzert ausgeführt vom Reichsbund ehem. Militärmusiker**

Sonntag, 2. Dezember: 11.30 Uhr **Frühkonzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**
20 Uhr im kleinen Saale: **Klavier-Abend, Ada Stroh**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Mittwoch, den 28. November 1928.

274. Vorstellung. Bei aufgeh. Stammkarten.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel von H. S. Mosenthal.
Musik von Otto Nicolai.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Personen:

Sir John Falstaff	Gottlieb Zeithammer a. G.
Herr Pluth	Carl Köther
Frau Pluth	A. van Krayswyk
Herr Reich	A. No alewicz
Frau Reich	Lilly Haas
Anna Reich	Th. Möller-Reichel
Fenton	Martin Kremer
Dr. Cajus	Fritz Meckler
Junker Spärlisch	Heinrich Schorn
Der Wirt	Alfred Wutschel
Der Anwärter	Ernst Kuchen
Pott	Erich Dampewolf
Bürger von Windsor	Richard Mathes
Patt	Robert Remstedt

1. Bürger Emil Bahr
11. Bürger Hans Zeiler
Bürger und Bürgerinnen von Windsor Mummenschank
Masken, Knechte, Mägde, Aufwärter, Ort der Handlung: In und bei Windsor. Zeit: Anfang des 15. Jahrhunderts.
Anfang 19 Uhr. Ende gegen 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Donnerstag, den 29. November, Stammreihe D:
In neuer Inszenierung und neuer Einstudierung:
Der Evangelist. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 30. November, Stammreihe F:
Hänsel und Gretel. Hierauf: **Die Puppenfee**.
Anfang 19 Uhr.

Samstag, den 1. Dezember, Stammreihe E:
Die Hochzeit des Figaro. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 2. Dezember, Stammreihe C:
Der Rosenkavalier. Anfang 18 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Mittwoch, den 28. November 1928.

263. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Das grosse ABC.

(Monsieur Topaze)

Komödie in vier Akten von Marcel Pagnol.

Regie: Fritz Gerhard.

Personen:

Herr Topaze, Lehrer am Internat Muche	Max Pallenberg
Herr Muche, Leiter des Internats	Hans Fritz Gerhard
Tamisse, Lehrer am Internat Muche	Richard Knabe
Panicault, Lehrer am Internat Muche	Hans Stippinger
Roger de Bieville, ein Geschäftsmann	Heinrich Fuchs
Laurent Castel, Stadtrat in Paris	Robert Garrison
Suzi Courtois	Blanche Dergan
Fräulein Muche, Lehrerin	Eva Donath
Baronin Pitard-Vergnolles	Emmy Schleinitz
Ein Journalist	Franz Polland
Ein Polizist	Fritz Hart
Stenotypist	Rana Hoff
Dienstmädchen	Edith Stein

Ort der Handlung: Paris. — Zeit: Gegenwart.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende etwa 21.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Donnerstag, den 29. November, Stammreihe III:
Zum ersten Male: **Wer gewinnt Lisette?**
Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 30. November, Stammreihe V:
Wer gewinnt Lisette? Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 1. Dezember, Stammreihe VI:
Leinen aus Irland. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 2. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:
Der Prozess der Mary Dugan.
Anfang 19.30 Uhr.

Mäntel - Kostüme - Pelze
Nachmittags- und Abendkleider
Moderne Strickbekleidung

J. Hertz
LANGASSE 20

Neuheiten in Wollstoffen
Moderne Seidenwaren
Erstklassige Massanfertigung

METROPOLE
10 Wilhelmstrasse 10

Jeden Mittwoch, Samstag und
Sonntag von 21 Uhr an

TANZ

arbeiten mit der ganzen Kraft zum Rivalen. Das Publikum dankte dem Redner für Wort und Bild, für den inhaltvollen Abend mit starkem Beifall.

— **Die Schöpfleinrichtungen im Kochbrunnen.** Seit einigen Tagen ist im Kochbrunnen probeweise eine Schöpfleinrichtung angebracht worden, die es ermöglicht, das Kochbrunnenwasser ohne Umfüllung in das Originaltrinkglas zu leiten. Falls sich die neue Anlage bewährt, soll sie weiter ausgebaut und vervollkommen werden.

— **Der Ufa-Palast** liess es sich angelegen sein, für die kleinen Besucher ein Märchenprogramm zusammenzustellen, heute Mittwoch und morgen Donnerstag wird die Berliner Märchen- und Film-bühne 14.30 Uhr bis 16 Uhr das Schönste vom Schönen für die Kinder bringen: Neue Märchen und ein entzückendes buntes Programm. Diese Vorstellungen erfreuen sich bereits in ganz Deutschland allergrösster Beliebtheit. Die Gastspiele der „Jugend-filmbühne“ bieten ein sorgfältig ausgewähltes Programm. Die kleinen Preise zu 30 Pf. bis 1 RM. für Kinder und 50 Pf. bis 1.50 RM. für Erwachsene sollten jedermann den Besuch dieser Kindervorstellungen ermöglichen. Es empfiehlt sich rechtzeitig Karten zu sichern, da beide Vorstellungen nicht wiederholt werden können.

— **Im Film-Palast** läuft der Film „Rasputins Liebesabenteuer“, er ist interessant im Milieu und in

der Figur. Den Regisseur Berger hat diese Gestalt zur Verfilmung gereizt, die in der bewegten Geschichte der Vorkriegs- und Kriegszeit Russlands eine so grosse, verhängnisvolle Rolle gespielt hat und zum Vertrautesten der letzten Zarenfamilie werden konnte. Wie stellt sich Rasputin hier vor? Als Hypnotiseur, dem ausschliesslich die Frauen erliegen, die er sich in unersättlicher Gier gefügig macht. Eine im Grunde uninteressante Figur also, die nichts Grosses, nichts Dämonisches an sich hat, und an der nichts Menschliches berührt. Die Figur des Rasputin erfüllt ganz den Film. Nikolai Malkoff's Spiel in dieser Rolle ist eine ausserordentliche Leistung. Er lässt Grauen ein und bezwingt wie eine Elementargewalt. Man glaubt ihm die Vereinigung von Inspiration und Sinnlichkeit, schaudert vor seinem härtigen Gesicht zurück und versteht doch die Anziehungskraft, die er ausstrahlt. Wie ein Naturpuk schleicht er durch die Säle, vergewaltigt Frauen, tanzt, hypnotisiert. Eine Gestalt aus den Sagen, die lebhaft umgeht. Unheimlich wird sie vor allem in der Stunde des Todes, den sie zurückweist bis zuletzt. Diese Sterbeszene hinterlässt dank der starken Akzente des Regisseurs auch starke Eindrücke. Ausgezeichnet Erwin Kalser als Zar und Diana Karene als Zarin. Sehr typisch und sehr persönlich gesehen. Auch Jack Trevor als Fürst Jussupoff überzeugt.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen

— **Schneesturm im Harz.** Am Dienstag herrschte im Oberharz ununterbrochen ein starker Schneesturm. Es liegt dort teilweise 40 bis 50 cm Schnee bei 1 Grad Kälte. — Der Hochschwarzwald ist von der 1000-m-Grenze ab tief eingeschneit. Auf dem Feldberg liegen 15 cm Schnee; die Temperatur beträgt 3 Grad unter Null.

— **Die Frauentypen des 20. Jahrhunderts** haben viel Gemeinsames mit jenen der vergangenen Jahrhunderte. Aus einem diesjährigen Wettbewerb um das schönste Damenbildnis hat Fritz Hellwig verschiedene Mädchenbildnisse in der neuesten Nummer 4367 der „Illustrierten Zeitung“ (Verlag J. J. Weber, Leipzig) veröffentlicht und ihnen ihre Geistesgeschwestern von einst gegenübergestellt — die Ähnlichkeit des Ausdrucks ist überraschend — selbst das moderne Sport- und Tanzgirl ist keine erstmalige Erscheinung. Die geschickt zusammengestellten Porträts erweisen diese augenfällige Tatsache. Ferner bringt die Nummer noch Wissenswerte aus den verschiedensten Gebieten. Alle Kenner und Liebhaber des deutschen Weines wird der Artikel „Der Kampf gegen die Reblaus“ interessieren, der ein Stück deutscher Kulturarbeit zeigt. Das Modetablau zeigt aparte Abendmäntel und -kappen.



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Schönste, ruhige, zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fliessendem Wasser und Telephon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension v. 12 Mk. an. Für Dauergäste im Herbst u. Winter entgegenkommende Vereinbarungen. Diät nach ärztlicher Vorschrift. Von allen Zimmern freier Blick auf Park und Gärten.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen
Ist das Beste

Hotel u. Badhaus

Goldenes Kreuz

schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warmfliessendem Wasser.

Thermalbäder

aus eigenen Quellen

Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut. Passantenbäder.

Loesch's

Weinstuben

Weingrosshandlung
Joseph Schmid

Neu eingeführt

Ausgewählte Soupers zu RM 2.— und RM 2.75 von 18 Uhr bis 23 30 Uhr, besonders empfehlenswert nach dem Konzert und Theater.

Fernsprecher 256 56.

„BOCCACCIO“

Ecke Weber- und Häfnergasse, I. Etage, Telefon 221 31
Die Tanzbar der guten Gesellschaft

Allabendlich ab 9 Uhr:

Kabarett-Einlagen und Tanzvorführungen

Erstklassige Kapelle: „Ellis Duell's Dancing Band“.

Haus Dambachtal

Pension 1. Ranges

Neuberg 4 Tel. 273 41 Dambachtal 23

3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde

Ruhige, freieste Lage

Diät-Küche

Liegekuren

Grosser Garten

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet von 10—13 Uhr und 14¹/₂—16¹/₂ Uhr und zwar abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag vormittags
Mittwoch und Freitag nachmittags

Landesmuseum Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und Sonntag nachm. Erdgeschoss und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Das Rechen-Genie

Lehrer: Fritz, was kostet ein neuer Winter-Mantel, wenn 3 Meter Stoff dazu gebraucht werden und der Meter 12 Mk. kostet?

Fritz: Herr Lehrer, heute kaufen die Leute alle Mäntel fertig im

Spezialhaus Ernst Neuser dort kosten

Herren Winter-Mäntel nur Mk. 40.—, 58.— u. h.
Gabardine-Mäntel „ nur Mk. 60.—, 85.— u. h.
Loden-Mäntel nur Mk. 18.50, 24.—, 30.— u. h.

Ernst Neuser

Wiesbaden — Kirchgasse 42
Das grosse Haus der guten Qualitäten.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden Dienstag und Freitag Gesellschaftsspaziergänge in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung.

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person. Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Magen-, Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.



Das

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäftswelt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ



Berthold Jacoby
Nacht, Robert Ulrich

G. m. b. H.

Wiesbaden — Frankfurt a. M.
Tannusstr. 9 Kronprinzstr. 23
Telephon
23847 23848 23849-23850

Jeder Fremde liest das

Bade-Blatt



Wohnungstausch
Wohnungsbeschaffung
Möbeltransport
Grosses
Kabinen-Lagerhaus

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geöffnet von 7—12 Uhr
nur für Wannenbäder

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen werktags von 7 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 26. November 1928.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.
Abel, L., Hr. m. Fr., Gensingen, Hotel Berg
Adler, A., Frl., Nürnberg, Schwarzer Bock
*Ahlmann, H., Hr. Dr. med., Gelsenkirchen
Schwarzer Bock
Aibrecht, R., Hr., Berlin, Grüner Wald
Aibrecht, N., Frl. Künstlerin, Berlin
Villa Aibrecht
Alfabet, A., Hr., Warschau, Weisses Ross
*Anton, F., Hr. Bürgermeister m. Fr.,
Gelsenkirchen, Schwarzer Bock
Arhelger, E., Hr. Dir. m. Fr., Cleve
Goldener Brunnen
*Arnegger, K., Hr., Köln, Palast-Hotel
*Asschenfeldt, K., Hr. stud. jur.,
Heidelberg, Englischer Hof
*Atkins, J., Hr. Hotelier m. Fr., Gore
Quisisana

B.
*Baier, F., Frl., Berlin, Reichspost-Reichshof
*Baltes, H., Hr. m. Fr., Köln, Hansa-Hotel
Baumann, F., Hr., Neu York
Pension Künstlerhaus
*Becker, H., Hr., Geisslingen, Taunus-Hotel
Becker, E., Fr. Rent., Haag, Kaiserbad
*Bendheuer, T., Frl., Gelsenkirchen
Schwarzer Bock
Benner, H., Hr., Fleisbach, Hotel Berg
Best, J., Hr. Lehrer, Wehrheim
Grüner Wald
*Biebay, R., Hr., Scheiz, Taunus-Hotel
*Blank, A., Hr. Chem. Dr., Hofheim
Metropole
*Blauweyer, J., Hr., St. Wendel
Hansa-Hotel

Blesin, E., Frl., Berlin, Goldener Brunnen
*Blum, B., Frl., Köln, Central-Hotel
*Böhmer, G., Hr., Simmern, Taunus-Hotel
Böttger, H., Hr., Chemnitz
Zur Stadt Biebrich

Boll, E., Fr., Berlin, Palast-Hotel
Boll, L., Fr., Berlin, Palast-Hotel
Bollmann, D., Hr. m. Fr., Bremen, Metropole
Brandt, R., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Bad Sooden (Werra), Metropole
Braunschweiger, A., Hr., Stuttgart
Grüner Wald

*Bredenstein, F., Hr. Redakteur,
Heidelberg, Zur Stadt Ems
Breuer, J., Hr. Hotelier m. Fr., Cleve
Schwarzer Bock

*Breuer, A., Hr., Berlin, Sanatorium Nerotal
*Britting, G., Frl., Frankfurt, Bellevue
*Brown, E., Fr., Frankfurt, Schwarzer Bock
*Bruschke, B., Hr., Friedrichshagen
Einhorn

Burghard, L., Frl., Düsseldorf
Vier Jahreszeiten
Busch, K., Hr., Dresden, Zum Landsberg
Busse, D., Fr., Saarbrücken, Continental

C.
*Caesar, R., Hr. m. Fr., Köln
Zur Stadt Biebrich
Cordes, A., Hr., Hagen, Kaiserhof

D.
*Dachsel, E., Fr., Hannover, Palast-Hotel
Dannemann, Hr. Dr. med., Heppenheim
Continental
*Diefenbach, K., Frl., Eddersheim
Hotel Bender
v. Dieterich, W., Hr. Fabrikdr. m. Fr.,
Berlin, Domhotel
Dümeke, F., Hr. Postrat, Dortmund
Hotel Kaiserbad

E.
Eberhardt, E., Frl., Dessau, Hotel Bender
*Eickmann, G., Hr. m. Fr., Laubenheim
Hotel Reichspost-Reichshof
*Eidmann, H., Hr., Koblenz, Central-Hotel
*Eigler, H., Frl., St. Goarshausen
Central-Hotel

Embs, W., Fr., Köln, Pension Wenker-Paxmann
*Engel, W., Hr. m. Fr., Antwerpen
Römerbad
*Erdmann, M., Fr., Bonn, Schwarzer Bock
Esche, K., Hr. Stadtrat m. Fr., Quedlinburg
Weisses Ross
*Etzrodt, H., Frl. stud. pharm., Heidelberg
Schwarzer Bock

F.
Frankenfelder, J., Hr., Berlin, Grüner Wald
Fröblich, C., Hr. Major a. D., Bocholt
Kaiserhof
Frowein, A., Fr., Hilversum
Villa v. d. Heyde
*Fuchs, A., Hr. m. Fr., Bingen
Englischer Hof
Fürst, W., Hr., Berlin, Domhotel

G.
*Georgi, Ch., Frl., Chemnitz, Hansa-Hotel
*Gies, H., Hr. m. Fr., Fulda, Palast-Hotel
*Giese, W., Hr., Riehl, Hansa-Hotel
Glück, P., Hr. m. Fam., Frankfurt
Domhotel
*Goersdorf, W., Hr. Dir., Berlin
Hansa-Hotel
de Graeff, J., Hr., Haag, Pension Fortuna

Grillo, A., Hr. Dir., Hamburg, Kaiserhof
*Groote, Hr. Referendar Dr., Hamm
Hansa-Hotel
*Gross, W., Hr., Bingen, Hotel Happel
*Gross, M., Fr., Neuwied, Platter Str. 2
Groskamp, H., Hr., Batavia, Römerbad
Frhr. von Grunelius, E., Gutsbes.,
Stöckach, Englischer Hof
von Gülich, F., Hr. Ausserordentl. Gesandter
u. bev. Minister z. D. Dr. m. Fam. u. Begl.
Amsterdam, Nerotal 45

*Grünauer, W., Hr., Elmshorn
Englischer Hof
*Günther, A., Hr. Zoll-Oberinsp., Ahrweiler
Villa Margarethe
*Guthell, A., Hr., Frankfurt, Taunus-Hotel
*Gutmann, G., Hr. Fabrikdr. m. Fr.,
Stuttgart, Hansa-Hotel
*Gutmann, W., Hr. Bankier m. Fr.,
Palast-Hotel

H.
Hahn, A., Fr. Dir., Hannover, Hotel Cordan
*Harit, R., Hr. Fabr., Lennep
Vier Jahreszeiten
*Harff, E., Hr. Dir. m. Fr., Berlin
Palast-Hotel
*Harzess, L., Hr. Prof. m. Fr., Sagan
Evangel. Hospiz
*Hartack, A., Hr. Ing., Hatingen
Taunus-Hotel

Hartmann, K., Fr., Lohr, Schwarzer Bock
Hartmann, E., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
*Harwardt, G., Hr., Worms, Zur Stadt Ems
*Harzer, P., Frl., Frankfurt
Hotel Reichspost-Reichshof
Hausmann, J., Hr. m. Fr., Kitzingen
Englischer Hof

*Hayden, L., Hr., London, Vier Jahreszeiten
*Hayn, C., Hr., Krefeld, Bellevue
*Heck, W., Hr., Saarbrücken, Central-Hotel
Heinemann, J., Fr., Düsseldorf, Vier Jahreszeiten

Heinemann, T., Fr., Düsseldorf, Vier Jahreszeiten
Henny, S., Fr., Haag, Pension Fortuna
*Henton, St., Hr., Wiesbaden
Hotel Reichspost-Reichshof

*Hertz, A., Fr., Köln, Englischer Hof
*Herz, J., Hr., Niederreifenberg
Central-Hotel
Hessler, M., Frl., Bielma, Hotel Bender

*Hiegemann, K., Frl. Lehrerin, Frickhofen
Christl. Hospiz II
*Hofmann, M., Hr., Weilburg
Schwarzer Bock

*Hoffmann, F., Hr. m. Fam., Kreuznach
Kölnischer Hof
*Hoffmann, H., Hr. Dir., Hamburg
Metropole

*Holtkotte, L., Hr., Friedenau, Hansa-Hotel
*Homann, K., Hr., Stettin, Hansa-Hotel
Hopf, F., Hr. Generaloberarzt Dr. med.,
Dresden, Pension Grandpaur
*Horowitz, G., Hr., Berlin, Metropole
*Hutzler, H., Hr., Pirmasens
Englischer Hof

*Huysa, J., Hr., Amsterdam, Palast-Hotel

I.
Ilmeroth, L., Fr., Hanau, Hotel Bender
*Iwanenka, A., Hr., Wien, Friedrichshof

J.
Jacobus, M., Hr., Berlin, Grüner Wald
Jachler, Th., Hr. Regierungsrat, Essen
Kaiserhof
Jaffe, C., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Jahn, L., Hr. Dir., Köln, Hansa-Hotel
*Jamada, R., Hr. Prof., Tokio, Rose
Janssen, J., Fr., Barmen, Goldener Brunnen
*Jecker, R., Hr. Dir., Zürich, Taunus-Hotel
von Jerin, A., Hr. Oberregierungsrat,
Allenstein, Hospiz z. hl. Geist
*Johlen, F., Hr. Apotheker, Paderborn
Central-Hotel
*Judith, F., Hr. Polizei-Oberleut. m. Fr.,
Friedberg, Platter Str. 2
*Jung, C., Hr., Frankfurt, Webergasse 37

K.
*Kaiser, A., Hr., Pasing, Hotel Reichspost-Reichshof
*Kayser, H., Hr., Kassel, Hotel Happel
Keding, E., Frl. Lehrerin, Frankfurt
Goldener Brunnen
*Kersten, M., Frl., Kassel, Metropole
*Klein, K., Hr. m. Fr., Speyer, Hansa-Hotel
*Klesper, E., Fr., Paris, Central-Hotel

Knepper, R., Hr., Elberfeld, Grüner Wald
Knoblauch, E., Hr., Essen, Domhotel
Kochmann, E., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Frankenberg, Bellevue
*Kötter, H., Hr. Dir. m. Fr., Schwetzingen
Taunus-Hotel
*Kohl, J., Hr. Dr.-Ing., Berlin, Hansa-Hotel
*Koppel, K., Hr. m. Fr., Bremen
Schwarzer Bock
*von Korzalski, R., Hr. Komponist, Paris
Central-Hotel

Kraus, E., Hr. Dir., Usingen, Goldener Brunnen
Krohne, M., Frl., Düsseldorf, Grüner Wald
*Kroll, M., Hr. Ing., Essen-Borbeck
Hotel Kranz
Küppers, C., Hr., Aachen, Grüner Wald
*Kuttner, L., Frl., Dreieichenhain, Metropole

L.
Lamberti, F., Hr. Fabr., Meinerzhagen
Grüner Wald
*Lambrich, J., Hr., Limburg, Friedrichshof
*Lange, H., Hr. m. Fr., Nürnberg
Schwarzer Bock

Langendorf, H., Hr., Frankfurt, Hotel Berg
Laredo, O., Hr., Würzburg, Schwarzer Bock
*Laux, C., Hr. m. Fr., Pirmasens
Englischer Hof
*Leonhardt, H., Hr. Schriftsteller m. Fr.,
München, Hansa-Hotel

Liebold, M., Fr., Koblenz, Schwarzer Bock
*Lindenau, K., Hr., Halle Zur Stadt Biebrich
Lorie, S., Hr. Dir., Brüssel, Dahlheim
Luba, M., Fr., Lodz
San. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

Lucas, R., Hr., M.-Gladbach, Grüner Wald
Ludwig, W., Hr., Saarbrücken, Grüner Wald

M.
Margulias, Ph., Hr., Lodz
San. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Margulias, H., Fr., Lodz
San. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Marx, W., Hr. Fabrikbes., Herzberg
Taunus-Hotel

Mauermann, H., Hr. Chem., Haag, Römerbad
*Mayer, E., Hr. m. Fr., Worms, Palast-Hotel
*Meissner, E., Frl., Magdeburg, Hotel Petri
*Merz, J., Hr., Eichwalde, Schwarzer Bock
*Moritz, P., Hr. m. Fr., Speyer, Palast-Hotel
*Mühling, M., Frl., Treysa, Union

*Müller, L., Frl., Würzburg, Hotel Reichspost-Reichshof
Müller, J., Hr., Aschaffenburg, Hotel Berg
Münning, W., Fr., Castrop, Kölnischer Hof
*Mütz, W., Hr. Dr. med., Giessen, Rose

N.
Neu, J., Hr., Köln, Englischer Hof
*Neu, L., Frl., Zweibrücken, Kölnischer Hof
Neumann, E., Hr., Berlin, Grüner Wald
Neumann, F., Hr., Breslau, Grüner Wald
*Nigisch, S., Fr., Essen, Primavera
Noack, G., Frl. Missionarin, Ägypten
Emser Str. 12

*Nölter, G., Hr., Hamburg, Schwarzer Bock

O.
*Oppenheimer, A., Hr., Köln, Hansa-Hotel
van Oorchum, C., Hr., Rotterdam
Schwarzer Bock
*Ortz, W., Hr. m. Fr., Frankfurt, Hotel Vogel
*Ott, A., Hr., Dortmund, Englischer Hof

P.
Paar, L., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
Petr, H., Hr. Zahnarzt m. Fr., Frankfurt
Hotel Berg
*Pfeiffer, H., Hr., Elberfeld, Taunus-Hotel
*Picards, W., Hr., Dahlhausen, Zum Falken
Pleil, J., Hr. m. Fr., Karlsbad, Zwei Bäume
*Pollitz, O., Hr., Köln, Union

Poywes, B., Fr., Warschau, Englischer Hof
Prausnitzer, M., Hr. Dir., Berlin
Sanatorium Nerotal
Pricelli, P., Hr. m. Fr., Rheinbollerhütte
Rose

R.
*Raiph, W., Hr. m. Fr., Berlin, Palast-Hotel
Rath, O., Hr. Fabr., Grönenthal
Grüner Wald
*Rauch, F., Hr. Dir. m. Fr., Dresden
Hansa-Hotel

Riedrich, E., Hr. Dipl.-Ing., Mannheim
Kölnischer Hof
Rindberger, J., Hr. m. Fr., Frankfurt
Hotel Berg
*Rothe, E., Hr., Siegen, Friedrichstr. 31

S.
Rubinstein, S., Hr., London, Rose
Rucow, M., Frl., Worms, Hotel Berg
Rüschmann, P., Hr., Blumberhof
Evangel. Hospiz
*Ruzicka, P., Hr., München, Taunus-Hotel

T.
Saarlöb, P., Frl., Genève, Englischer Hof
*Salomon, S., Frl., Frankfurt, Hansa-Hotel
*Schausten, G., Hr. m. Fr., Andernach
Hotel Cordan
*Scheller, A., Hr., Hamburg, Rose
Scherrn, K., Hr., Fürth, Grüner Wald
Schilling, E., Fr., Wiesbaden
Hamburger Hof

Schippers, W., Hr. m. Fr., Rheyd
Grüner Wald
*Schloss, J., Hr. Dr., Langen, Metropole
*Schmid, K., Hr., Balingen, Silviana
Schmidt, H., Hr. Fabr. m. Fr., Nürnberg
Palast-Hotel
Schmidt, C., Hr. m. Fr., Mannheim
Hotel Berg

*Schmitter, Th., Hr. m. Fr., Wesseling
Hansa-Hotel
*Schneider, P., Hr. m. Fr., Nordhausen
Taunus-Hotel
*Schneider, J., Hr. m. Fr., Paris
Hotel Reichspost-Reichshof
Scholand, O., Hr. Ing. m. Fam., Düsseldorf
Schwarzer Bock

Schrader, W., Hr. Dir. i. R., Münster
Villa Aibrecht
*Schreiber, F., Hr., Kreuznach, Central-Hotel
*Schreus, J., Hr., Karlsruhe, Central-Hotel
*Schröder, L., Hr. Ing., Bad Tölz
Hotel Reichspost-Reichshof

Schröder, H., Hr. m. Fr., Nymegen
Englischer Hof
Schulenburg, R., Hr. m. Fr., Essen
Kölnischer Hof
*Schulz, E., Hr., Frankfurt, Schwarzer Bock
Schwab, F., Hr. Dir. m. Fr., Nowawes
Kölnischer Hof

*Schwarz, H., Hr., Köln, Bellevue
*Schwarzwalder, C., Hr. Subdir. m. Fr.,
Frankfurt, Metropole
*Seelbach, W., Hr., Koblenz, Hansa-Hotel
Sell, J., Fr. m. Tocht., Buchholz
Schwarzer Bock

*Setzer, A., Hr., Mannheim, Einhorn
*von Siehart, H., Hr. Journalist, Simmern
Taunus-Hotel
Siekman, E., Fr. Dir., Köln, Domhotel
*Speyer, E., Hr. Privatdozent Dr.,
Frankfurt, Quisisana
*Sprinkmeier, J., Hr. m. Fr., Linfort
Hansa-Hotel

Stamm, H., Hr. Oberinsp., Wesseling
Kölnischer Hof
*Starek-Johann, T., Hr., Wiborg
Schwarzer Bock
*Steinberg, W., Hr. stud., Kottbus
Schwarzer Bock

*Stenzel, F., Hr., Unna, Taunus-Hotel
*Stöhr, Ph., Hr. Prof. Dr. med., Bonn, Rose
*Strobel, H., Hr., Würzburg, Central-Hotel
*Strohm, L., Fr., Bremen, Villa Humboldt
*Stürmer, M., Hr., Kirchschönbach
Zum Falken

Stuapf, C., Hr. Dipl.-Ing., Berlin, Hotel Berg

Salon Dette

Michelsberg 6

Kopfwaschen · Dauerwellen

Manicure · Haarfarben

Wasserwellen · Haarersatz



Pension Villa Humboldt

Tel. 23172 Frankfurter Str. 22 Gegr. 1903

Zimmer mit u. ohne Pension

Günstige Vereinbarung für den Winter.
Jede Diät. Bes. J. Forst.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Alltägliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiesegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung.